

Pro Coesfeld e.V.  
Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

26.06.2009

Bürgermeister der Stadt Coesfeld  
Herrn Heinz Öhmann o.V.i.A.  
Markt 8

48653 Coesfeld

### **Antrag Berkelterrassen**

Sehr geehrter Herr Öhmann,

namens und im Auftrag der Fraktion Pro Coesfeld bitte ich um Aufnahme folgenden Antrags in die Tagesordnung der Ausschussitzung Umwelt, Planen und Bauen am 26.August 2009.

#### **Antrag:**

Der Rat möge nach Vorberatung im Ausschuss Umwelt, Planen und Bauen beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, das Projekt „Berkelterrassen“ (s. Anhang) fortzuentwickeln und in den Prozess der Regionale 2016 einzubringen.

#### **Begründung**

Der Arbeitskreis „Umwelt, Planen, Bauen“ von Pro Coesfeld hat ein Projekt entwickelt, das die Berkel in der Innenstadt sowie das Postareal betrifft und beide Problemzonen unserer Stadt zu einem vorbildhaften und zukunftsorientierten Areal zusammenzubinden.

1. Das Bett der **Berkel** wird ab Ausfluss Kupferpassage bis zum Parkplatz der VR-Bank neu gestaltet und im Bereich des Parkplatzes so verbreitert, dass ein Platz mit hoher Wohn- und Aufenthaltsqualität am Wasser entsteht. Die Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie sollen in diesem Bereich umgesetzt werden. Die Federführung könnte vom Abwasserwerk übernommen werden.
2. Das **Postgelände** wird in einem Investoren-Projekt zu einem Zentrum für Touristik, Freizeit, Gastronomie, ausgesuchtem Einzelhandel und altersgerechtem Wohnen entwickelt – mit einer Öffnung zur Berkel, so dass hier eine Terrassenanlage mit hoher städtebaulicher Qualität und regionalen Attraktivität entsteht. Eigentümer und Investoren sind für dieses Projekt zu gewinnen.

3. Die Gesamtanlage soll ein Leuchtturmprojekt für die Region und die **Regionale 2016** werden, da hier exemplarisch ein zukunftsweisender Umgang mit Verbauungen, Brachen, Flächen und Wasserläufen in einem ländlich geprägten Mittelzentrum gezeigt werden kann. Die Berkel spielt dabei als euregionaler Fluss auch innerhalb vorhandener niederländisch-deutscher Tourismuskonzepte eine besondere Rolle. Die bisherigen Planungen „Lichtblicke“ von Constanze Beckmann für den gesamten Berkellauf in der Innenstadt und die Planungen des Büros Wolters und Partner zwischen Askulap-Apotheke und Anlieferung Woolworth sind zu berücksichtigen und ggf. zu integrieren.
4. Die benachbarten Straßenzüge dürften von solch einem Projekt profitieren, da neue Lauf- und Verkehrswege entstehen werden und die Stüringstrasse durch den neu entstehenden innerstädtischen Raum besser mit der Kupferstraße verknüpft wird.

#### **Ausführungen:**

#### **Nähere Erläuterungen werden mit einer Power-Point-Präsentation in der Sitzung gegeben.**

Das Projekt ist natürlich auf eine hohe Akzeptanz bei Eigentümer und Investoren angewiesen. Die Renditeerwartungen speisen sich aus einem Gesamtkonzept, das für die Zukunft nicht nur eine wachsende Bedeutung von Wasser in der Stadt für Umwelt, Erholung und Gesundheit annimmt und daher Jugendliche und Familien anzieht, sondern auch von der Erwartung, dass die Innenstädte vermehrt von den „jungen Alten“ als Wohnorte angezogen werden und dass interessante Geschäftsmodelle, die deren Nahversorgung und deren Geselligkeits-, Freizeit- u. a. Dienstleistungsbedarfe abdecken, verstärkt Erfolg haben werden.

So ist vorstellbar, dass in den Obergeschossen seniorengerechte Wohnungen entstehen (z. T. mit Blick auf die (neu gestaltete) Berkel, darunter sich Dienstleistungsgewerbe (Gesundheit, wellness) befinden, im Erdgeschoss sich Gastronomie und freizeitorientierter Einzelhandel ansiedelt. Ein Magnetbetrieb muß gefunden werden.

Die Entwicklung dieses Regionale-Projekts erfordert eine außergewöhnliche Anstrengung seitens der städtischen Planung sowie eine hohe Kommunikations- und Marketingkompetenz. Der Stadtmarketingverein und die Bürgerinnen und Bürger sind durch Ideen- und Planungsworkshops in die Projektentwicklung von Beginn an zu beteiligen und mit einzubeziehen. Das Projekt dürfte bei einer Realisierung eine außergewöhnliche Bedeutung für die Zukunft und das Image unserer Stadt besitzen und ist daher mit aller Kraft anzugehen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Uwe Hesse